



Hauptmenue:

- [Startseite](#)
- [Archiv](#)
- [Der Vorstand](#)
- [Regionalgruppen](#)
- [Veranstaltungen](#)
- [Fachgruppen](#)
- [Kodex](#)
- [Mitglied werden](#)
- [Satzung](#)
- [Rundbriefe](#)
- [Presse](#)
- [Versicherungen](#)
- [Systemadmin](#)
- [Seitennavigation](#)
- [Impressum](#)

Göttlich, göttlicher - am göttlichsten?

Geschrieben von: E. Kalteiß, I. M. Lüdeling

Neue Erkenntnisse haben den Hochfrequenztechniker Ewald Kalteiß dazu bewegen, die Bovistafel zu verändern und damit an den geistig, seelischen, göttlichen Energiebereich anzupassen.

Ungefähr seit dem Tod von Blanche Merz stiegen die Boviszahlen besonders auf geomantisch hochenergetischen Plätzen mit den Jahren drastisch und immer schneller an. An Orten mit göttlicher Schwingung kletterten sie sogar ins Unermessliche. Je mehr je besser? Quantität um jeden Preis?

Beleuchten wir zuerst das Mengenverhältnis. So fragten wir uns: Gibt es eine Steigerung von göttlich? Gibt es eine „Menge“ Gott?

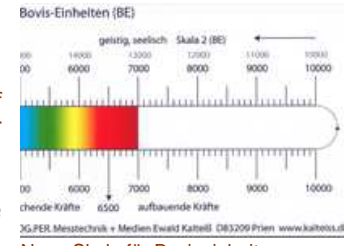
Wenn wir diese Frage mit ja beantworten, öffnet sich die nächste Fragentür: Gibt es eine Steigerung von Gott, oder kommt noch etwas über/vor Gott? Wenn auf die Frage aber ein Nein ertönt, warum wurden dann die ermittelten Werte in schwindelerregende Höhen geschraubt?

Oft ist weniger mehr! Qualität vor Quantität. Wenn alles was über 18 000 BE liegt schon göttlich ist, welchen Sinn macht es dann, Werte von über 18 000 BE zu detektieren?

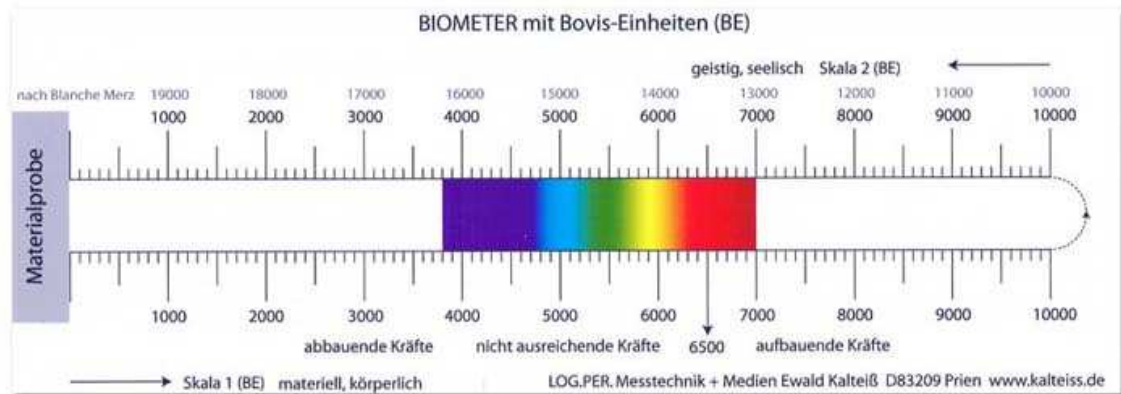
Als nächster Punkt wäre zu erforschen, wie es mit der gefundenen Qualität aussieht. Die Lichtwellen im sichtbaren Bereich zeigen sich als Regenbogenfarben. Laut dem Radiaesthesisten André Bovis, ein Eisenwarenhändler aus Nizza, der die nach ihm benannte Pendelmethode entwickelte, ist ein Wein bekömmlicher, je mehr seine Abstrahlung im roten Bereich liegt. Er übertrug seine Erkenntnisse auf seine Skala: Je mehr zum Roten hin, je besser – je mehr zum Violetten hin, je schlechter. In der körperlichen Ebene ein bekannter und akzeptierter Zusammenhang. Rot war immer die Farbe der körperlichen Stärke und ein Ausdruck des materiellen Seins. Der rote Spektralbereich des Lichtes ist langwelliger, der violette kurzwelliger.

Seit Blanche Merz wurde dieses System auf spirituelle, geistige und seelische Phänomene übertragen. Es wurde damit in der Geomantie der Versuch unternommen, die heilenden, heiligen und göttlichen Energien in die materielle Logik der Bovisskala einzuordnen. Nur, dabei wurde übersehen, dass in der geistig-spirituellen Welt ganz andere Gesetze gelten.

Vergleichen wir hier das Chakren- und Auren-System mit den Spektralfarben des Lichtes. Die Farbe Blau und Violett war zu allen Zeiten immer die Farbe für das hochgeistige, das seelische und das göttliche Prinzip. Die Chakrenfarben gliedern sich genau wie das Lichtspektrum, den Regenbogen auf: Rot für das Wurzelchakra, Orange für den Nabel, Gelb für den Solarplexus, Grün für das Herz, Türkis für den Kehlkopf, Blau für die Stirn und Violett für den Scheitel. Rot weist den Weg in die Materie, Violett in die Spiritualität.



Neue Skala für Boviseinheiten



Neue Skala für Boviseinheiten

Wenden wir uns nun der Methode der

Ermittlung von Bovis-Einheiten (BE) mit dem Biometer*

zu.

Bei der Testung der Vitalität (materiell – körperlich) handelt es sich um eine mentale, aber auf Wellenlängen bezogene Bestimmung. Es werden immer wieder die Bovis-Einheiten mit Ångström ($10 \text{ \AA} = 1 \text{ nm}$) gleichgestellt. Es ist daher sinnvoll, sich mit Licht, seinem sichtbaren und nicht sichtbaren Bereich, zu beschäftigen und diese Erkenntnisse zu verinnerlichen.

Hohe Bovis-Einheiten suggerieren bisher auch hohe Energie. Wenn aber die Wellenlänge zugrunde liegt, wird bei größerer Wellenlänge (geringere Frequenz) der Energiegehalt immer weniger. Das zeigt sich, wenn niedrige Bovis-Einheiten angegeben werden.

Beispiel:

2000 BE = 200 nm bedeuten energetisch 6,7 eV, 10.000 Å > nur 1,3 eV. Der Wert 6.500 BE (2 eV) ist der Wert, der für ausreichende Energie im materiellen-körperlichen Bereich (Skala 1) erreicht, bzw. überschritten werden sollte.

Werden mit der von Blanche Merz gelehrt Technik durch wiederholtes Führen des Pendels über die Skala Werte > 10.000 bestimmt, so wären diese energetisch schwächer! Daher wurde die Doppelskala eingeführt, um den tatsächlichen Energiewert zeigen zu können. Die Skala 2 ist ausschließlich für den geistig-seelischen Bereich zu benutzen! Blanche Merz sagte einmal: Alles was über 18.000 BE liegt, ist göttlich. Deshalb macht es wenig bis gar keinen Sinn darüber hinaus weiter zu pendeln.

Der Detektionsvorgang

Das zu untersuchende Objekt liegt auf der linken Seite der Skala (Skala 1) (Materialprobe). Zuerst wird dann über der Probe kreisend gependelt zur ersten Kontaktaufnahme. Dann geht es weiter mit der Fragestellung: „ Wie viel Bovis-Einheiten hat das Objekt?“ Von 0 beginnend in 45 Grad Schräge nach rechts wird der Arm parallel zur Skala geführt. So lange führen, bis das Pendel rechtwinklig zur Skala schwingt, nun kann unter dem Pendel die Bovis-Einheit abgelesen werden. Die Geschwindigkeit der Armbewegung sollte gleichmäßig und nicht ruckartig sein und ca. eine Sekunde pro 1000 Bovis-Einheiten betragen. Ganz wichtig: Hand und Arm sollen immer im gleichen Winkel zur Skala ausgerichtet sein! Jede noch so kleine Winkelveränderung kann zu einer Fehlmessung führen! Nur wenn die hier beschriebene Technik eingehalten wird, sind auch Ergebnisse relativ vergleichbar.

Geht das Pendel beim Erreichen der 10.000 -Marke nicht in eine gerade Schwingung über, dann kann man nun auf dem neuen Biometer am rechten Rand der gebogenen Linie zur oberen Skala folgen und das Pendel jetzt weiter nach links führen. Jetzt befinden wir uns auf der erweiterten Skala (Skala 2) für geistig - seelische Werte. So geraten wir mehr und mehr in den blauen und violetten Bereich. Mit dieser Skala stellen wir nun auch eine Übereinstimmung der Farbwellenlängen mit den Aura- und Chakrenfarben fest.

Ab dem dunklen Rot von 700 nm beginnt der spirituelle Bereich. Wird das Pendel weiter nach links geführt, so wird die Wellenlänge kürzer, blauer und die Energie wird höher. Nach der von Blanche Merz gelehrteten Technik sind die Boviswerte ansteigend. Gehen wir aber von der geistigen Energie aus, so müssen die Boviseinheiten abnehmen und die geistig, seelisch, göttliche Energie nimmt zu.

Nun können wir die materiellen Prinzipien, sauber getrennt von den gegenläufigen geistig, seelischen Ebenen bis in den göttlichen Bereich hinein bestimmen. Eine wahrhaftige Bereicherung!